



Redaktion 'am moossee'
Frau Marianne Schöni
Friedhofweg 7
3322 Urtenen

3090 Beitrag für 'am moossee' Nr. 2 / 03 (Red. Schluss 20.3.03)

Kiesgrube

Der Verein Region Bern (VRB) hat ein öffentliches Mitwirkungsverfahren eingeleitet in dem er die Bevölkerung auffordert, zur Regionalen Richtplanung Stellung zu nehmen. In dieser Richtplanung erscheint im Perimeter „Richtplanung Abbau und Deponie“ der Standort Bubenloo in Urtenen-Schönbühl als regionaler Kiesabbaustandort. Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl hat sich seit dem ersten Kiesabbaugesuch 1975 immer wieder vehement gegen diese Kiesgrube zur Wehr gesetzt. In den letzten 27 Jahren wurden schon ganze Bundesordner mit Papier von Juristen und (Bundes-) Richtern gefüllt. Mit grossem Erstaunen nimmt die SP und gewiss die weitaus überwiegende Mehrheit der Bevölkerung von Urtenen-Schönbühl und Umgebung zur Kenntnis, dass dieser Standort offenbar immer noch in den Köpfen der regionalen Planer herumgeistert.

Kurze Chronik des Kapitels Kiesgrube Bubenloo

1975 hat die einfache Gesellschaft Kiesabbau Schönbühl-Urtenen ein Gesuch für den Kiesabbau im Bubenloo gestellt. Seither hat die Gemeinde Urtenen-Schönbühl in mehreren Ortsplanungsrevisionen immer wieder ihren klaren Willen gegen diese Nutzung bekundet und auch ortsplanerisch umgesetzt. Der Perimeter wurde nämlich schon 1977 dem Landschaftsschutzgebiet zugeteilt. 1982 hat die Gemeinde sogar beim Bundesgericht eine staatsrechtliche Beschwerde eingereicht, welche in der Folge auch mindestens teilweise gutgeheissen wurde. Verschiedentlich hat sich der Gemeinderat und die Bevölkerung in Stellungnahmen bis heute immer sehr klar und eindeutig gegen eine Kiesgrube im Bubenloo ausgesprochen. Trotzdem wurde der Standort in die neue Regionale Richtplanung des Vereins Region Bern (VRB) für Abbau, Deponie und Transport (ADT) aufgenommen. Diese Richtplanung befindet sich nun bis am 9. Mai 2003 in der öffentlichen Mitwirkung.

Warum darf nie eine Kiesgrube im Bubenloo entstehen?

- Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl trägt schon heute mehr **regionale und überregionale Lasten**, als für viele Bewohner überhaupt erträglich ist:
 - Zwei Bahnlinien (SBB, RBS)
 - Zwei Autobahnen (A1, A6)
 - Strassenkreuz vielbefahrener Kantonsstrassen (Bern - Solothurn - Lyss - Zürich)
 - Zwei grosse Einkaufszentren (Shopyland, Carrefour)
 -
- Schon kurz nach Eröffnung des neuen Tunnels unter dem Zentrum in Schönbühl wurde dieser von über 21'000 Autos frequentiert; mehr als die Planer überhaupt je gedacht haben. Der Kiesabbau beim Bubenloo würde einen zusätzlichen Lastwagenverkehr durch das Dorf von ca. 170 Lastwagen pro Tag verursachen. Das bedeutet, dass ca. **alle 3 Minuten während 9 Stunden täglich ein Kieslastwagen** durch unser Dorfzentrum Richtung Hindelbank und Autobahn donnern würde! Stellen Sie sich nur mal vor was das bedeuten würde an zusätzlichem Lärm, Staub, Stau, Abgasen dieser Lastwagen....
- Das riesige Loch, welches auf dem Bubenloo gegraben werden soll, muss dereinst wieder aufgefüllt werden. Auch diese **Wiederauffüllung** ist Teil des Abbau- und Deponiekonzeptes. Mit anderen Worten, wenn das Kies weg ist, geht der ganze Verkehr nochmal von vorne los, einfach in die andere Richtung.

Man füllt dann das Loch mit Schutt auf und drückt ab und zu mal ein Auge zu bei dem was da so angekarrt wird. Zum Schluss deckt man die Sauerei fein säuberlich mit Humus ab und jeder tut so, als ob gar nichts gewesen wäre - bis dann plötzlich irgendwo ein bisschen **nicht ganz sauberes Deponiewasser in den benachbarten Moossee oder ins Grundwasser durchsickert**. Haben Sie etwa auch schon von solchen Beispielen in der Schweiz gehört...

- Die **Profite an Private, die Verluste und Lasten trägt der Staat bzw. die Allgemeinheit** dann schon. Dieses Motto entspricht genau dem Denkmuster einiger bürgerlicher Exponenten und wurde in letzter Zeit des Öfteren angewendet. Denken Sie nur an das Paradebeispiel der Swissair, an die never ending Story des Atommülls, welchen die Atomindustrie nicht mehr los wird, oder an....
- Die geplante Grube kommt direkt neben das **Naturschutzgebiet Grosser Moossee**, in ein **Landschaftsschutzgebiet und in ein wunderschönes Naherholungsgebiet** zu liegen. Lothar hat den schönen Bubenloowald schon praktisch dem Erboden gleichgemacht. Bis sich der Wald erholt hat dauert es viele Jahrzehnte. Hier spielte uns die Natur übel mit. Wollen wir unmittelbar daneben eine von Menschenhand geschaffene Zerstörung der Natur? Ja, wozu brauchen wir denn überhaupt ein Naherholungsgebiet, wenn wir uns doch so einfach ins Auto setzen können und nach knapp einer Stunde mitten in der ‚unberührten‘ Bergwelt stehen....
- Unsere Landwirte versuchen seit Jahren ihr Land möglichst naturnah zu bewirtschaften. Das neue **Landschaftsentwicklungskonzept** setzt genau dort den Hebel an und versucht die Vernetzung von **ökologischen Ausgleichsflächen** genau in dieser zum Landschaftsschutzgebiet gehörenden Fläche weiter zu verbessern – und dann soll mittendrin eine riesige, öde und biologisch tote Kiesgrube gegraben werden....
- In den Leitsätzen der SP Urtenen-Schönbühl steht:
“Lokale Solidarität heisst, die Schönheit unseres Lebensraums erkennen und schützen
Eingriffe in die Natur dürfen nicht nur aus dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit betrachtet werden. Wir setzen uns dafür ein, dass in unserer Gemeinde möglichst viel Lebensqualität erhalten bleibt und neue geschaffen wird“.
- Sehr ähnlich steht es auch in den Leitsätzen des Vereins **U-Schön**, welcher die Attraktivität unserer Gemeinde steigern will. Mit kleinen Schritten erreichen wir gemeinsam da und dort bescheidene Fortschritte.
- Sollte diese Kiesgrube tatsächlich realisiert werden, machen wir einen gewaltigen Schritt zurück in Richtung **U-Wüst**....

Wir fordern den Gemeinderat auf, sich weiterhin ganz klar gegen diese Planung zu stellen.

Einwohner von Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf, beteiligt euch alle am Mitwirkungsverfahren und teilt dem VRB klar und deutlich eure Meinung über diesen Richtplan mit. Nur mit vereinten Kräften können wir eine weitere sehr grosse Emissionsquelle in unserer Region direkt neben dem Naturschutzgebiet Moossee und mitten in unserer Naherholungszone verhindern.

Die SP Urtenen-Schönbühl wird sich jedenfalls mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diese Kiesgrube wehren!

Weitere Infos und Mitwirkungsunterlagen finden Sie unter www.regionbern.ch.